

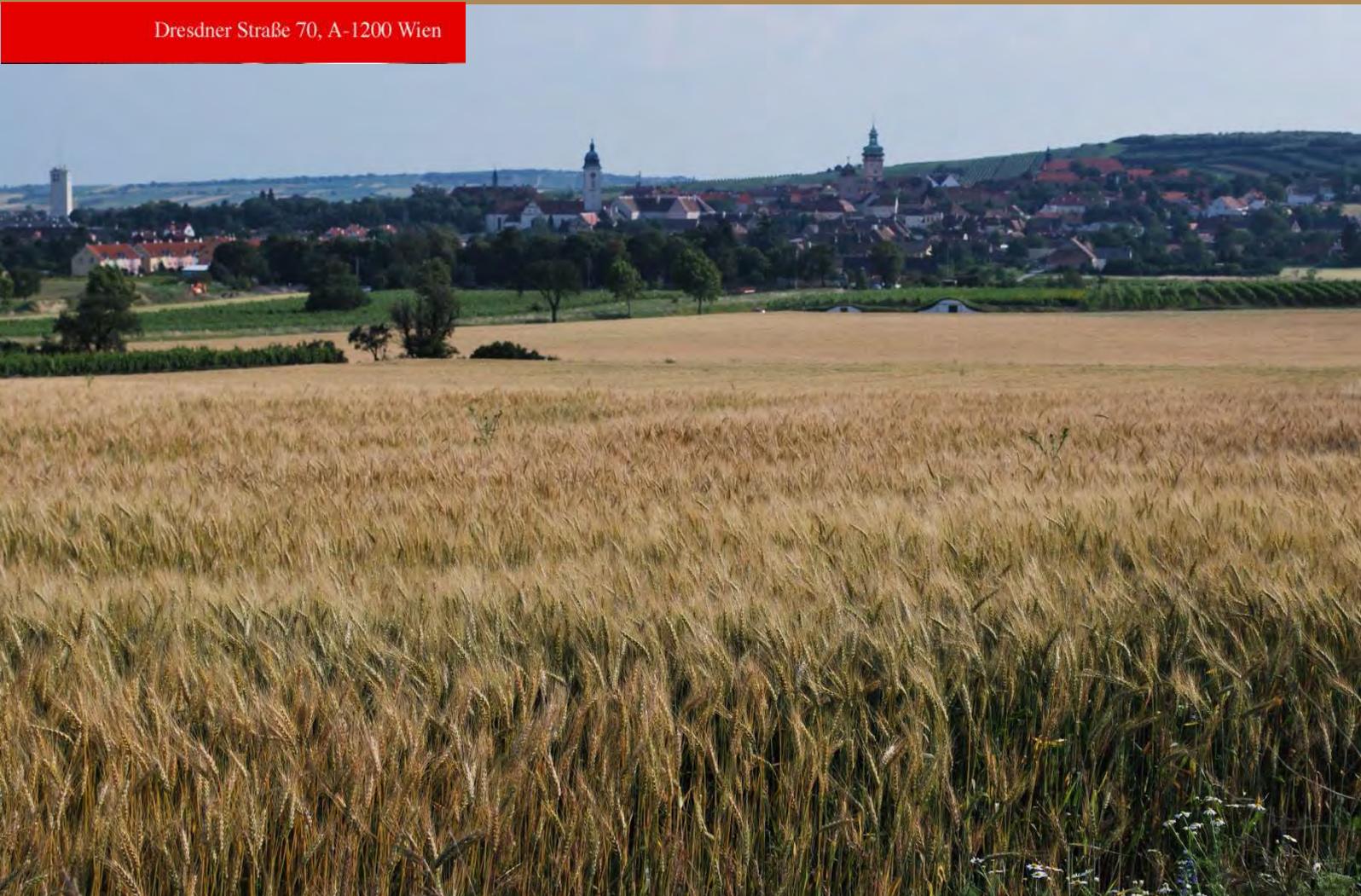


**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | Juli 2015

7 AUSGABE 2015

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

## **I N H A L T**

<b>I.....</b>	<b>MARKTÜBERSICHT.....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>MARKT ÖSTERREICH.....</b>	<b>4</b>
	A) Getreide – Marktleistung.....	4
	B) Lagerbestände – Getreide.....	4
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich).....	5
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich).....	5
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	6
	F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen.....	6
<b>III.....</b>	<b>PREISBERICHT - ÖSTERREICH.....</b>	<b>7</b>
	G) Börsennotierungen Wien und Wels.....	7
	H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten.....	8
	I) Einfuhrzölle für Getreide.....	9
	J) Düngemittel.....	10
<b>IV.....</b>	<b>GRAFIKEN ÖSTERREICH.....</b>	<b>11</b>
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	11
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2014.....	12
<b>V.....</b>	<b>MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....</b>	<b>13</b>
	K) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	13
	L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28.....	14
	M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 – EU 28.....	15
	N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28.....	15
	O) Welt-Versorgungsbilanz (2009/10 bis 2014/15).....	16
	P) Wöchentliche Marktpreise – Juni.....	17
	Q) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide.....	18
	R) Getreidebörse Bologna.....	18
	S) Verkaufspreise für Pflanzenöle und deren Nachprodukte.....	18
	T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London.....	19
	U) Exportpreise - Französisches Getreide.....	19
	V) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t.....	20
	W) Terminnotierungen für Mais in EUR/t.....	20
	X) Terminnotierungen für Raps in EUR/t.....	20
	Y) Ölsaaten u. Futtermittel.....	21
	Z) Düngemittel – fca Ostseehäfen.....	21
	AA) Außenhandel – EU (28).....	22
<b>VI.....</b>	<b>GRAFIKEN INTERNATIONAL.....</b>	<b>23</b>
	BB) Internationale Getreidenotierungen.....	23

## I MARKTÜBERSICHT

### **Durchschnittliche heimische Getreideernte**

Am heimischen Getreidemarkt wartet man bei Geschäftsabschlüssen noch auf einen genaueren Überblick über die laufende Ernte bezüglich Ertrag und Qualität. Das noch uneinheitliche Bild lässt auf ein durchschnittliches Ergebnis hoffen. Aus den derzeit von der AMA durchgeführten Erntegesprächen im Hauptanbaugebiet war immer wieder herauszuhören, dass Hitze und Trockenheit die Kornausbildung und dann die Reife im Juni die Getreidebestände stark geschädigt haben. Die erwartete Getreide-Produktion von ca. 3,3 Mio. t wird das Vorjahresergebnis wahrscheinlich erreichen. Die heimische Getreideernte ist groß teils abgeschlossen. Im Spätdruschgebiet Waldviertel wird noch Roggen gedroschen.

Im Frühjahr waren die Landwirte nach dem milden Winter betreffend Pflanzenentwicklung zufrieden und haben der Zukunft optimistisch entgegengesehen. Zur Ernte hin war man nach den Witterungsproblemen schon pessimistischer. Die Bodenbeschaffenheit hat nach der langen Trockenheit eine wesentliche Rolle gespielt. Das Wasserhaltevermögen war entscheidend für ansprechende Erträge.

Die ersten Weizen-Notierungen an der landwirtschaftlichen Produktenbörse in Wien lagen höher als im Vorjahr. Das Spektrum ist weit. So liegt Ende Juli das Preisband bei Premiumweizen für 203-210 EUR/t für Qualitätsweizen bei 187-198 EUR/t und bei Mahlweizen bei 160-172 EUR/t. Betreffend Produzentenpreisen wurden noch keine Äußerungen gemacht. Für Hartweizen lag die Notierung zwischen 307-340 EUR/t. Die Landwirte werden auch heuer groß teils von der Möglichkeit der Poolvermarktung Gebrauch machen.

Mit der gering eingeschätzten Maisernte wird für das Jahr 2015 eine Gesamtproduktion von 5,1 Mio. t erwartet. Der Inlandsverbrauch wird mit 5,8 Mio.t angesetzt. Die Fachleute rechnen mit 1,4 Mio.t für Exporte. Der Importbedarf sollte zum Ausgleich auf 2,1 Mio. t steigen.

Die Rapsenernte war nicht befriedigend. Zu groß war der Unterschied in den Erträgen.

20-30 dt/ha waren schon ein Erfolg. Unwetter, Trockenheit und Hitze seit März konnten heuer all den Beständen so auch dem Raps keine optimale Entwicklung ermöglichen.

### **Qualitätsverteilung bei Weizen unausgeglichen**

Bei Weichweizen lag der Mahlweizen-Anteil aus der diesjährigen Ernte ist hoch, jener von Qualitäts- und Premiumweizen dagegen geringer. Die Erträge lagen zwischen 50-80 dt/ha. Wintergerste hat mit 40-70 dt/ha gute Ergebnisse erbracht. Sommergerste bringt der Brauindustrie die geeignete Ware. Die AMA führt nun im Bundesgebiet die Ertragserhebung für Winter- Sommergetreide, Körnererbse und Raps durch. Die Ergebnisse über das tatsächliche Produktionsaufkommen werden dann den Vorschätzungen für die Bilanz dienen.

### **Im Juli bärische Stimmung am Börsenbankett**

Der Juni-Bericht von USDA hat für die EU-28 und auch für die USA schwächere Ernten vorausgesagt. In Europa war es die Trockenheit und die Hitze und in den USA die Niederschläge während der Ernte die ein höheres Produktionsergebnis verhinderten. Die Kurse stiegen bis Ende Juni als Folge dieser Prognosen.

Im Juli gaben die Weizen- und Maisnotierungen östlich und westlich des Atlantiks nach. Die feuchte Witterung und trübe Ernteschätzungen hatten sich geändert. Günstiges Wetter auch für Mais drücken seither auf die Kurse. In Chicago Cbot fiel bei Weizen der September - Kontrakt auf umgerechnet 171 EUR/t und in Paris Matif auf 186 EUR/t. Die Höchststände lagen Ende Juni nach pessimistischen Experten-Prognosen in Paris knapp um 205 EUR/t und in Chicago bei 200 EUR/t. Die westeuropäische Getreideernte neigt sich dem Ende zu-die vorläufigen Ergebnisse zeigen gegenüber dem ertragreichen Vorjahr ein schwächeres Produktionsergebnis.

Die Analysten sehen für das künftige Wirtschaftsjahr wegen der gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Produktion kaum Engpässe in der Versorgung der Märkte. Die hohen Lagerbestände zum Beginn dieses Wirtschaftsjahres werden die heurige etwas geringere Erntemenge, welt- aber auch EU-weit kompensieren.

## II MARKT ÖSTERREICH

### A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2014 - 06/2015

Aus der Getreideernte 2014 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t für das Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Hartweizen	53.520	50.588	498	491
Weichweizen inkl. Dinkel	1.305.122	1.142.815	98.396	88.468
Roggen	139.105	159.725	24.714	23.490
Gerste	320.114	275.018	9.673	9.698
Hafer	36.722	24.150	11.597	6.500
Mais	826.908	707.500	42.093	28.385
Triticale	55.117	27.614	12.398	5.882
<b>Gesamt</b>	<b>2.736.608</b>	<b>2.387.410</b>	<b>199.369</b>	<b>162.914</b>

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2015 – vorläufig

2013/2014 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

### B) Lagerbestände per 30.06.2015 – Getreide

Gesamt Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	12.131	6.153	348	418
Weichweizen inkl. Dinkel	185.593	227.579	20.643	25.529
Roggen	59.315	54.467	10.812	10.865
Gerste	139.018	107.545	4.820	3.616
Hafer	9.708	7.037	4.231	1.468
Mais	232.785	182.586	14.609	8.503
Triticale	11.989	3.748	6.527	1.825
<b>Gesamt</b>	<b>650.539</b>	<b>589.115</b>	<b>61.990</b>	<b>52.224</b>

davon Mühlen u. Mischfutterwerke Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	2015	2014	2015	2014
Hartweizen	5.794	4.292	212	250
Weichweizen inkl. Dinkel	86.952	94.438	11.045	12.259
Roggen	25.134	29.065	5.200	5.260
Gerste	12.182	11.246	1.146	1.601
Hafer	1.765	1.881	650	602
Mais	53.985	49.324	4.715	2.535
Triticale	4.560	2.526	1.729	1.423
<b>Gesamt</b>	<b>190.372</b>	<b>192.772</b>	<b>24.697</b>	<b>23.930</b>

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2015 – vorläufig

2014 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

**C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich)**
**Zeitraum 07/2014 - 06/2015**

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	66.139	5.512	835	70
Weichweizen inkl. Dinkel	588.510	49.042	40.175	3.348
Roggen	110.570	9.214	12.912	1.076
<b>Gesamtvermahlung 07/14 – 06/2015</b>	<b>765.219</b>	<b>63.768</b>	<b>53.922</b>	<b>4.494</b>

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung	Gesamt- vermahlung	Ø Monats- vermahlung
Hartweizen	68.396	5.700	636	53
Weichweizen inkl. Dinkel	587.006	48.917	39.672	3.306
Roggen	116.366	9.697	11.641	970
<b>Gesamtvermahlung 07/13 – 05/2014</b>	<b>771.768</b>	<b>64.314</b>	<b>51.949</b>	<b>4.329</b>

Quelle: AMA

\*) 07/13 - 06/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

**D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich)**
**Zeitraum 07/2014 - 06/2015**

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	167.976	13.998	4.327	361
Roggen	13.289	1.107	2.778	232
Gerste	67.093	5.591	2.180	182
Hafer	6.307	526	493	41
Mais	324.009	27.001	8.311	693
Triticale	27.942	2.329	5.047	421
<b>Gesamtverarbeitung 07/14 – 06/2015</b>	<b>606.616</b>	<b>50.552</b>	<b>23.136</b>	<b>1.930</b>

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2015 – vorläufig

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung	Gesamt- verarbeitung	Ø Monats- verarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	158.415	13.201	5.408	451
Roggen	34.381	2.865	5.613	468
Gerste	58.898	4.908	2.260	188
Hafer	7.752	646	940	78
Mais	286.955	23.913	9.432	786
Triticale	21.786	1.816	5.118	427
<b>Gesamtverarbeitung 07/13 – 05/2014</b>	<b>568.187</b>	<b>47.349</b>	<b>28.771</b>	<b>2.398</b>

Quelle: AMA

\*) 07/13 - 06/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

## E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich) Zeitraum 07/2014 - 06/2015

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07/14 - 06/2015	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07/13 - 06/2014	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung Juli – Juni	1.783.081	148.590	1.739.575	144.965

Quelle: AMA

Stand per 06.08.2015 – vorläufig

07/13 – 06/14 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

\*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

## F) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen

Mengen in t (gerundet), Stand 06.08.2015

Getreide und Reis	EINFUHR			AUSFUHR	
	2015/16	2014/15		2015/16	2014/15
Hartweizen	--	--		500	986
Weichweizen	--	13.031		3.185	125.043
Roggen	--	--		--	1.675
Gerste	--	196		63.619	97.701
Hafer	--	--		--	872
Getreide verarbeitet	--	--		--	--
Mehl	4	60		383	3.379
Grieß	--	--		--	--
Stärken	--	--		--	--
Malz	--	--		--	--
Mais	198	44.949		10.450	159.868
Reis	--	7.998		--	161
Futtermittel	--	385		--	51
Saatgut	--	--		--	--
and. Getreide	--	25		--	--

Quelle: AMA

### III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

#### G) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

Getreide	Wien				Wels	
	05.08.2015	Vorwoche	30.07.2014	31.07.2013	06.08.2015	24.07.2014
Durumweizen, inl.	--	307,00 – 340,00	290,00	--	--	--
Premiumweizen, inl. mind. 15% Protein, FZ 280	200,00 – 211,00	203,00 – 210,00	--	192,00 – 203,00	--	--
Qualitätsweizen, inl. mind. 14% Protein, FZ 250	190,00 – 198,00	187,00 – 198,00	175,00 – 185,00	180,00 – 193,00	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum, mind. 12,5% Rohprotein, FZ 220	160,00 – 168,00	160,00 – 172,00	159,00 – 164,00	170,00 – 175,00	--	--
Mahlweizen, inl., 12% Rohprotein, FZ 220	--	--	--	--	155,00 – 165,00	--
Futterweizen, inl.	149,00 – 152,00	--	--	--	145,00 – 155,00	--
Mahlroggen, inl., mind. 500 Amylogramm	143,00 – 150,00	145,00 – 150,00	147,00 – 153,00	--	--	--
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl., aus Sortenanbaukontr., E 2014	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl., hl-Gew. mind. 62 kg	--	132,00 – 138,00	--	155,00 – 165,00	143,00 – 148,00	145,00 – 155,00
Futterhafer, inl., hl-Gew. mind. 48-52 kg	--	--	--	--	--	--
Futtermais, inl.	142,00 – 148,00	--	--	--	150,00 – 155,00	170,00 – 175,00
<b>Ölsaaten</b>						
Rapssaat 40 % Öl, Ernte 2013	333,00 – 343,00	400,00	--	320,00 – 330,00	--	290,00 – 300,00
Sonnenblumensaat 44 % Öl, Ernte 2014	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	--	--
<b>Ölkuchen/Extraktionsschrote</b>						
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	435,00 – 445,00	410,00 – 420,00	--	--	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose	+) 385,00 – 395,00	+) 375,00 – 385,00	+) 390,00 – 400,00	+) 465,00 – 475,00	+) 385,00 – 395,00	+) 380,00 – 390,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	245,00 – 255,00	240,00 – 250,00	215,00 – 225,00	220,00 – 230,00	245,00 – 250,00	245,00 – 255,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

\*) neue Ernte 2014

## H) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Juni 2015

Stand 03.08.2015

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölrap, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MWSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

Juni	Niederösterreich		Burgenland		Steiermark	Kärnten	Oberösterreich		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		TENDENZ
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Juni	Mai	
Durum-(Hart)weizen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	258,40	
Premiumweizen Protein 15 % und >	175,00	--	--	--	--	--	--	--	175,00	--	--	195,80	
Qualitätsweizen Protein 14 - <15 %	168,00	--	--	--	--	--	--	--	168,00	--	--	167,50	
Mahl-/Brotweizen Protein mind. 12,5 %	144,20	--	--	--	--	--	145,20	--	145,00	--	--	146,70	
Futterweizen	139,00	--	--	--	158,00	--	135,00	--	140,30	--	--	--	
Mahl-/Brotroggen	130,00	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Futterroggen	114,00	--	--	--	--	--	--	--	114,00	--	--	--	
Braugerste	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Futtergerste	113,30	--	--	--	140,50	--	--	--	121,90	--	--	127,30	
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Futterhafer	129,50	--	--	--	--	--	130,00	--	129,90	--	--	135,60	
Triticale	104,70	--	--	--	--	--	--	--	104,70	--	--	103,20	
Körnermais	126,90	--	109,80	--	125,00	150,00	133,60	--	126,30	--	--	--	
Ölrap	330,00	--	--	--	--	--	360,00	--	338,80	--	--	--	
Ölsonnenblume	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Sojabohne	--	--	--	--	354,20	--	--	--	354,20	--	--	--	
Körnererbse	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	

Quelle:AMA

\*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akontopreis mit gewichtetem Fixpreis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

der **Juli-Preisbericht** folgt aufgrund derzeit noch zu geringer Meldungen im August- Marktbericht

## I) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01. 2015

**Import A** andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

**Import B** über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

**Import C** über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)		Import C (1)		Import A		
				EUR/t		EUR/t		EUR/t	
1001 19 00 12/18 *	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00	
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00	
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00	
1002 10 00 + 9000	Roggen			-	0,00	-	0,00	-	0,00
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat				90,00		91,00		93,00
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)				90,00		91,00		93,00
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)				90,00		91,00		93,00
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste				90,00		91,00		93,00
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais			-	0,00	-	0,00	-	0,00
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie			=	0,00	=	0,00	=	0,00
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie			-	0,00	-	0,00	-	0,00
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat			-	0,00	-	0,00	-	0,00

(1) Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

(2) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%  
zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

(3) andere Qualität als unter (2) beschrieben

(4) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

(5) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

## J) Düngemittel

### Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

#### Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

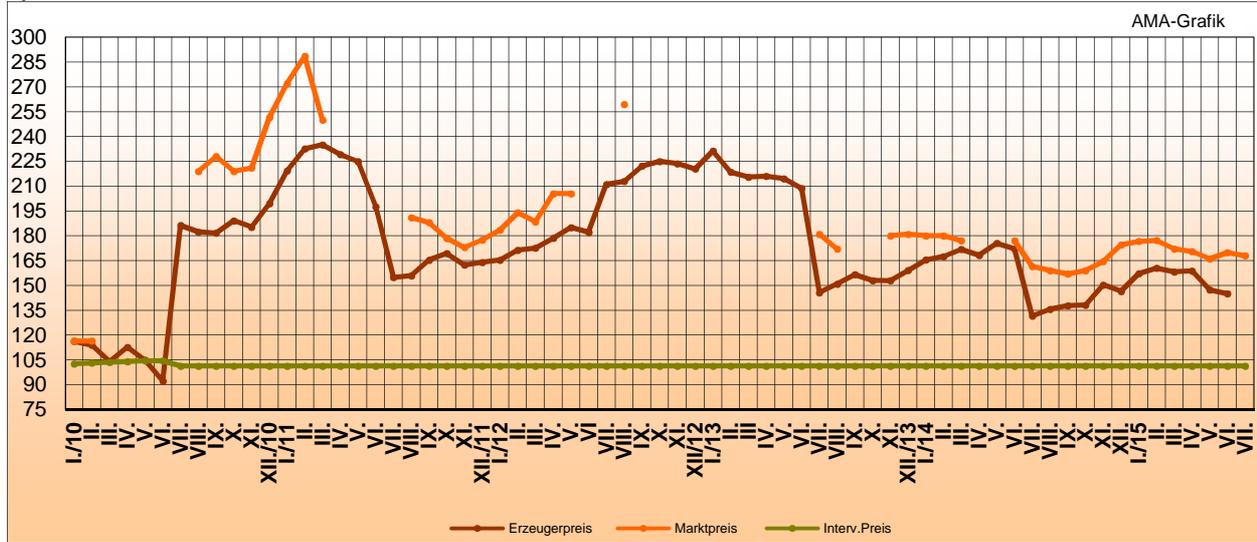
Monat	2015					
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Kalkammonsalpeter 27%N	26,11	27,02	27,10	27,77	28,01	26,08
Harnstoff 46% N	33,69	36,41	34,23	36,10	37,70	36,14
Hyperkorn 26% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,48	30,79	31,01	30,16	28,13	32,42
Kali 60% K <sub>2</sub> O	34,65	34,71	35,08	35,37	35,20	34,62
Mischkalk 60% CaO	7,39	7,61	7,95	7,90	8,09	8,21
Diammonphosphat 18/46/0	49,36	50,66	50,77	51,27	50,47	48,04
Triplephosphat 45 %	39,01	40,99	40,17	41,28	42,07	41,18
PK-Dünger 0/12/20	--	35,61	31,48	32,00	27,10	27,10
PK Dünger 0/15/30	33,64	34,20	34,50	34,93	35,50	--
Volldünger 15/15/15	35,26	36,88	37,55	37,59	37,08	36,75
Volldünger 12/10/15	31,25	33,09	32,79	35,60	34,23	29,33
Volldünger 6/10/16	33,90	36,63	34,40	36,03	--	--
Volldünger 20/8/8	35,97	35,16	36,55	36,05	35,43	35,33

Quelle:AMA

## IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

### Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

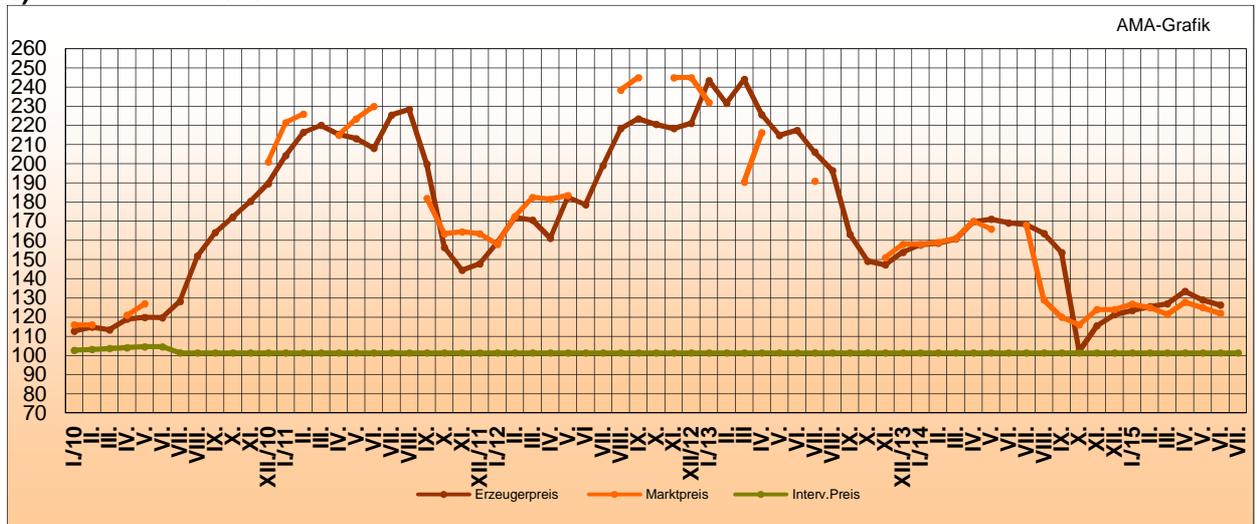
#### 1) Mahlweizen in EUR/t



#### 2) Futtergerste in EUR/t



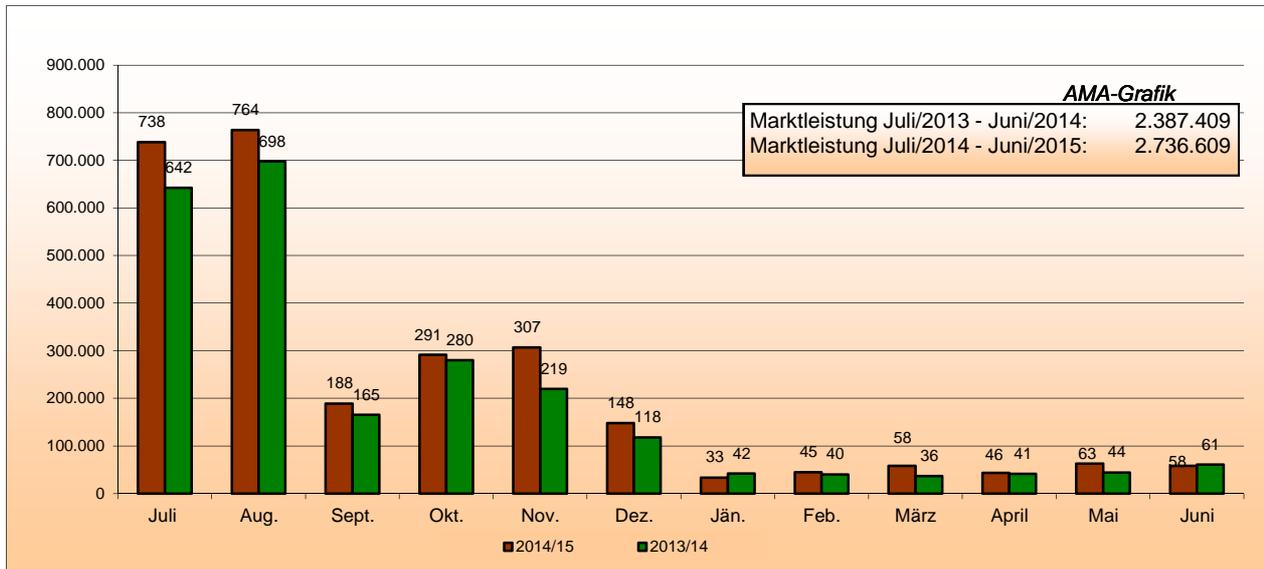
#### 3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA; bis Juni 2015 endgültige, Preise ab Juli 2015 Akontopreise; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis; EK Brüssel

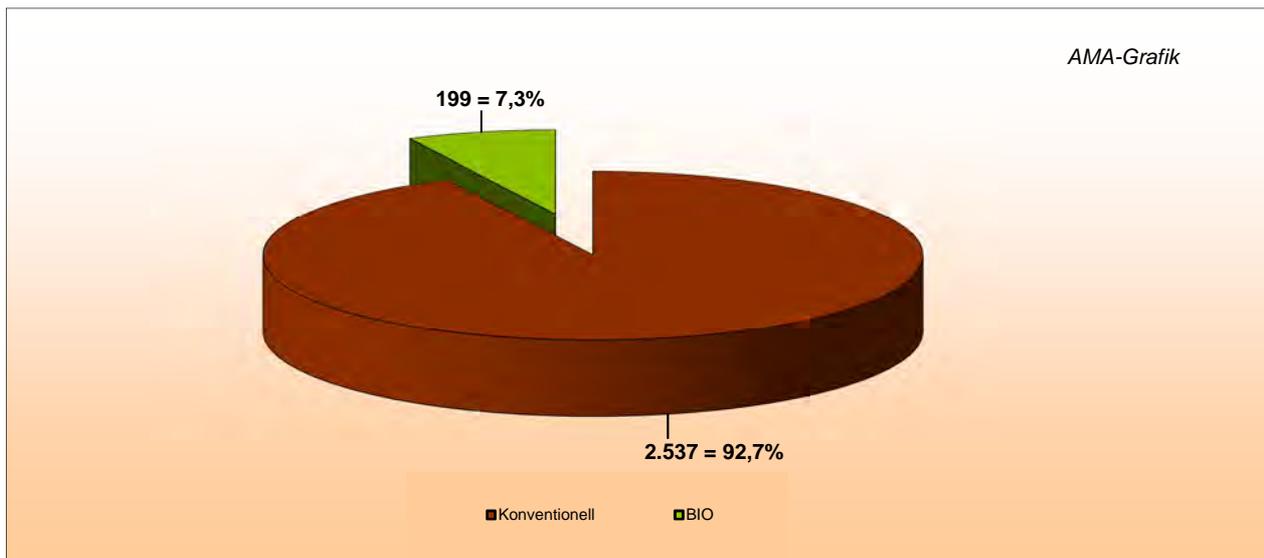
## Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2014 in 1.000 t

### 1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2014/2015 mit 2013/2014 in 1.000 t



Quelle: AMA

### 2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2014/2015 in 1.000 t



Quelle: AMA

## V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

### K) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28

Stand: Juli 2015 (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2014	9,1	0,3	7,2	15,3	1,1	1,7	34,7
Gesamtproduktion	148,8	7,6	60,2	77,8	8,7	26,0	329,0
Importe	2,9	2,9	0,1	8,9	0,1	0,3	15,2
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>160,8</b>	<b>10,9</b>	<b>67,5</b>	<b>101,9</b>	<b>9,8</b>	<b>28,0</b>	<b>378,9</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,4	65,7
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,1
davon Bioethanol	4,4	--	0,7	4,7	0,8	0,5	11,0
- Tier. Ernährung	52,4	0,1	35,9	60,0	3,5	20,1	172,0
- andere	0,9	0,1	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>116,4</b>	<b>8,8</b>	<b>48,2</b>	<b>76,0</b>	<b>8,6</b>	<b>23,7</b>	<b>281,7</b>
Export	32,5	1,3	12,5	3,6	0,2	0,2	50,3
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>148,9</b>	<b>10,1</b>	<b>60,7</b>	<b>79,6</b>	<b>8,8</b>	<b>23,9</b>	<b>332,0</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2015	11,8	0,8	6,8	22,3	1,1	4,1	47,0

Quelle: EK

**L) EU-Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2015/2016 – EU 28**
**Stand: Juli 2015 - Vorschau (in Mio. t)**

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2015	11,8	0,8	6,8	22,3	1,1	4,1	47,0
Gesamtproduktion	139,4	7,8	56,5	65,5	8,1	24,3	301,7
Importe	3,0	1,8	0,1	10,0	0,1	0,3	15,4
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>154,3</b>	<b>10,5</b>	<b>63,4</b>	<b>97,8</b>	<b>9,3</b>	<b>28,6</b>	<b>364,1</b>
- Menschl. Ernährung	48,0	8,1	0,4	5,0	3,0	1,8	66,1
- Saatgut	4,7	0,4	2,3	0,5	0,5	1,3	9,6
- Industrie	10,6	0,1	9,3	10,0	1,5	0,8	32,3
davon Bioethanol	4,5	--	0,7	4,7	0,8	0,5	11,2
- Tier. Ernährung	52,0	0,1	36,6	61,3	3,4	19,7	173,1
- andere	0,9	0,1	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
<b>Verbrauch</b>	<b>116,2</b>	<b>8,8</b>	<b>48,9</b>	<b>77,4</b>	<b>8,5</b>	<b>23,7</b>	<b>283,3</b>
Export	27,6	1,3	9,0	2,8	0,2	0,2	41,1
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>143,8</b>	<b>10,1</b>	<b>57,9</b>	<b>80,2</b>	<b>8,7</b>	<b>23,9</b>	<b>324,4</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2016	10,6	0,5	5,5	17,6	0,6	4,9	39,7

Quelle: EK

**M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2013/2014 – EU 28**
**Stand: März 2015 - endgültig (in Mio. t)**

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2013	0,9	0,9	0,7	2,4
Gesamtproduktion	21,0	1,2	9,2	31,4
Importe	3,5	13,5	0,3	17,4
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>25,4</b>	<b>15,6</b>	<b>10,2</b>	<b>51,1</b>
- Verbrauch	23,8	14,5	8,4	46,7
- Export	0,3	0,1	0,7	1,1
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>24,1</b>	<b>14,6</b>	<b>9,2</b>	<b>47,8</b>
Lagerstand per 30.06.2014	1,3	1,0	1,0	3,3
Veränderungen des Endlagerstandes	0,4	0,1	0,4	0,9

Quelle: EK

**N) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 – EU 28**
**Stand: März 2015 – Vorschau (in Mio. t)**

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2014	1,3	1,0	1,0	3,3
Gesamtproduktion	24,1	1,5	9,2	34,7
Importe	2,8	12,3	0,2	15,4
<b>Insges. zur Verfügung</b>	<b>28,2</b>	<b>14,8</b>	<b>10,4</b>	<b>53,4</b>
- Verbrauch	25,7	13,3	8,8	47,8
- Export	0,6	0,1	0,7	1,3
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>26,2</b>	<b>13,4</b>	<b>9,5</b>	<b>49,1</b>
Geschätzter Lagerstand 30.06.2015	2,0	1,4	0,9	4,3
Veränderungen des Endlagerstandes	0,7	0,4	- 0,1	1,0

Quelle: EK

**O) Welt-Versorgungsbilanz (2010/11 bis 2015/16)**

Stand: Juli 2015

	2010/11 Mio.t	2011/12 Mio.t	2012/13 Mio.t	2013/14 Mio.t	2014/15* Mio.t	2015/16** Mio.t	2015/16: 2014/15 in v. H.
<b>Mais</b>							
Produktion	832	885	868	991	1.002	987	- 1,5 %
Import	92	100	99	124	116	121	+ 4,3 %
Verbrauch	850	883	865	953	983	991	+ 0,8 %
Export	91	117	95	131	125	123	- 1,6 %
Endbestände	127	132	138	174	194	190	- 2,1 %
<b>Weizen</b>							
Produktion	652	698	658	717	726	722	- 0,6 %
Import	132	149	144	158	160	155	- 3,1 %
Verbrauch	655	697	679	704	707	720	+ 0,6 %
Export	132	158	137	166	164	158	- 3,7 %
Endbestände	198	199	175	190	212	202	+ 1,0 %
<b>Ölsaaten (Gesamt)</b>							
Produktion	455	446	475	506	536	531	- 0,9 %
Export	108	111	118	134	139	142	+ 2,2 %
Verbrauch	377	396	397	419	436	444	+ 4,1 %
Endbestände	82	66	67	78	95	102	+ 7,4 %
<b>Sojabohne</b>							
Produktion	264	239	268	283	319	318	- 0,3 %
Export	92	92	101	113	119	122	+ 2,5 %
Import	89	93	96	111	116	120	+ 3,4 %
Verarbeitung	221	228	230	275	296	305	+ 3,0 %
Endbestände	69	55	56	63	82	93	+ 13,4 %

Quelle: USDA

\* Schätzungen

\*\* Prognosen

**P) Wöchentliche Marktpreise – Juni**

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
16.07.2015	Budapest	DELPORT	158,38	139,15	146,22
	Praha	DELFIRST	169,95	122,89	--
	Bratislava	DEPPROD	152,21	--	127,35
	München	DEPSILO	--	147,50	157,50
	Bologna	DELFIRST	193,00	172,50	171,00
	Rouen	DELPORT	--	--	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
23.07.2015	Budapest	DELPORT	164,92	135,82	147,78
	Praha	DELFIRST	172,32	130,14	--
	Bratislava	DEPPROD	150,47	121,08	126,08
	München	DEPSILO	--	150,00	158,00
	Bologna	DELFIRST	190,00	172,50	177,00
	Rouen	DELPORT	179,00	171,00	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	159,16
30.07.2015	Budapest	DELPORT	164,41	135,40	147,32
	Praha	DELFIRST	168,22	133,09	--
	Bratislava	DEPPROD	144,34	122,72	126,31
	München	DEPSILO	172,50	--	160,00
	Bologna	DELFIRST	188,00	175,50	185,00
	Rouen	DELPORT	172,00	165,00	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	154,16

Quelle: EK

IVP-06/2015 = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
16.07.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	128,2
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	--
	Prag	DELFIRST	--
23.07.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	132,51
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	159,00
	Prag	DELFIRST	153,22
30.07.2015	Centralno-Wschodni (PL)	DELFIRST	124,60
	Bratislava	DEPPROD	--
	München	DEPSILO	160,00
	Prag	DELFIRST	--

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher  
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen  
 DEPSILO: Abholung vom Silo

## Q) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	16.07.15	Nov. 15	236,00	--	206,00	--
	30.07.15	Nov. 15	226,00	--	196,00	--
A – Weizen	16.07.15	Nov. 15	206,00	--	186,00	--
	30.07.15	Nov. 15	196,00	--	176,00	--
Mahl-/Brotweizen	16.07.15	Nov. 15	196,00	193,00	176,00	187,00
	30.07.15	Nov. 15	186,00	185,00	166,00	182,00
Mahl-/Brotroggen	16.07.15	Aug. 15	168,00	--	151,00	--
	30.07.15	Aug. 15	161,00	--	144,00	--
Futtergerste	16.07.15	Sep. 15	174,00	--	151,00	--
	30.07.15	Sep. 15	166,00	--	143,00	--
						<b>Franko Oldenburg</b>
Futterweizen	16.07.15	Nov. 15	186,00	--	--	184,00
	30.07.15	Nov. 15	176,00	--	--	192,00

Quelle: Agrarzeitung

## R) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 30.07.2015

ITALIENISCHER WEIZEN	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	225,00 – 230,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	194,00 – 200,00
<b>IMPORTWEIZEN</b>	
Northern Spring, USA	288,00 – 290,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	290,00 – 292,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	--
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	--

Quelle: Börse Bologna

## S) Verkaufspreise für Pflanzenöle und deren Nachprodukte

in EUR/t fob Ölmühle vom 29.07.2015

	Rapsöl roh, fob HH	Sojaöl roh, fob HH	Sonnenblumenöl, fob ARAG	Palmöl roh, cif ARAG	Rapschrot, fob HH	Sojaschrot 44/45 % fob HH	Sojaschrot 48/49 % fob HH
Aug.15	693	664	822	554	--	343	369
Sept-Okt 15	694	664	755	556	236	--	--
Nov-Jan 15/16	703	664	743	572	242	--	--
Feb-Apr 16/15	705	672	755	--	--	--	--
Raffinat	739	709	fca RDM	639	--	--	--

Quelle: AMI Bericht Nr. 31 vom 30.07.2015

fca: free carrier Rotterdam Preise: T5 nachhaltig  
 ARAG = Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Gent  
 HH = Hamburg  
 RD = Rotterdam

**T) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London**

	30.07.2015		21.07.2015	29.07.2014
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	
<b>Weizen</b>				
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	*) 224,00	*) 202,95	*) 207,60	210,29
US No 2 SRW, Golf	*) 210,00	*) 190,27	*) 196,63	173,75
US DNS 14 % (PNW)	*) 237,00	*) 214,73	*) 224,07	260,25
Argentina, Up River	226,00	204,77	206,70	197,61
EU, Franz., grade 1 a)	*) 194,25	*) 176,00	183,00	183,45
EU, Germany, B-Qualität	213,00	192,99	196,63	188,67
EU, Unites Kingdom, Feed	*) 194,00	*) 175,77	*) 179,26	161,82
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	*) 237,00	*) 214,73	*) 222,24	215,51
Black Sea Milling	*) 193,00	*) 174,86	*) 178,34	180,46
Australia ASW	*) 230,00	*) 208,39	216,76	189,41
<b>Mais</b>				
US Yellow Corn 3, fob Golf	*) 172,00	*) 155,84	*) 168,28	146,91
Brasilien, Paranagua	*) 167,00	*) 151,31	**) 166,45	143,18
Argentina, up River	159,00	144,06	160,05	142,43
<b>Gerste</b>				
EU, France, Feed a)	*) 186,00	*) 168,52	*) 174,68	149,14
EU, France, Spring Malting	*) 227,00	*) 205,67	208,52	195,38
Argentina Feed	170,00	154,03	155,48	167,79
Australia (Adelaide) Feed	*) 221,00	*) 200,23	206,69	176,73
Australia (Adelaide) Malting	*) 234,00	*) 212,01	219,50	190,16
Black Sea Feed	*) 180,00	*) 163,09	166,45	158,84
<b>Ocean Freight Rates</b>				
US Golf to EU (B) (1)	18,00	16,31	15,55	10,44
US Golf to Japan (B) (1) (2)	36,00	32,62	32,01	29,83
US Golf to Korea, Rep. (B) (1)	37,00	33,52	32,92	30,57
Brazil to EU (A) (3)	28,00	25,37	25,61	20,88

Quelle: IGC Grain Market indicators vom  
 21.07.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,0934  
 30.07.2015 EUR 1,00 = US\$ 1,1037

\*) Termin für August

- (1) über 50.000 t  
 (2) schweres Getreide  
 (3) 10.000 t - 15.000 t  
 a) Notierung Fob Rouen

**U) Exportpreise - Französisches Getreide**

in EUR/t	02.07.2015	09.07.2015	16.07.2015	23.07.2015	30.07.2015
<b>Fob Rouen:</b>					
Weizen French Channel 1	197,80	192,80	189,80	182,30	173,80
Weizen French Channel 2	195,80	190,80	--	180,30	171,80
Futtergerste	185,80	183,80	184,80	174,80	168,80
<b>Fob La Pallice:</b>					
Weizen French Atlantic 1	201,00	195,00	193,00	186,50	180,50
Durumweizen	375,00	--	--	-	--
<b>Fob Rhein:</b>					
Futtermais	170,20	168,23	167,23	159,23	155,23

Quelle: France Agri Mer

**V) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen No2	16.07.15	23.07.15	30.07.15		16.07.14	23.07.14	30.07.14
Sep 2015	191,25	186,50	179,75	Nov 2014	179,00	179,50	175,50
Dez 2015	193,50	189,00	183,00	Jan 2015	180,00	179,50	177,25
Mär 2016	195,75	191,25	185,74	Mär 2015	181,25	180,00	178,75
Mai 2016	197,00	193,00	187,75	Mai 2015	182,50	181,25	180,50
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Jul 2015	194,72	--	--	Sep. 2014	146,08	144,83	144,70
Sep 2015	189,13	174,14	165,29	Dez. 2014	152,60	151,31	150,80
Dez 2015	191,74	176,75	168,28	März.2014	158,44	157,66	157,11
Mär 2016	194,30	179,19	170,87	Mai 2015	162,37	162,02	160,88

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1009 vom 15.07. 2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0902 vom 23.07. 2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1030 vom 29.07. 2015

**W) Terminnotierungen für Mais in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	16.07.15	23.07.15	30.07.15		16.07.14	23.07.14	30.07.14
Aug 2015	178,75	178,75	173,75	Aug 2014	168,00	157,75	163,00
Nov 2015	187,75	184,00	172,50	Nov 2014	163,50	157,00	155,50
Jan 2016	189,00	185,75	175,50	Jan 2015	164,50	158,75	157,50
Mär 2016	191,25	187,00	177,75	Mär 2015	166,75	160,25	159,50
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Jul 2015	151,63	--	--	Sep. 2014	110,04	105,99	106,27
Sep 2015	167,59	145,44	131,26	Dez. 2014	112,52	108,40	109,21
Dez 2015	171,51	149,33	135,01	März 2014	115,94	111,83	112,66
Mär 2016	161,11	152,94	138,85	Mai 2015	118,34	114,10	115,01

Quelle Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = US\$ 1,1009 vom 15.07.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,0902 vom 23.07.2015, EUR 1,00 = US\$ 1,1030 vom 29.07.2015

**X) Terminnotierungen für Raps in EUR/t**

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	16.07.15	23.07.15	30.07.15		16.07.14	23.07.14	30.07.14
Aug 2015	385,00	388,50	368,00	Aug 2014	325,75	321,75	317,25
Nov 2015	386,75	390,75	376,50	Nov 2014	328,50	329,25	330,75
Feb 2016	385,25	387,75	375,75	Feb 2015	331,00	332,50	334,50
Mai 2016	381,25	385,00	374,00	Mai 2015	333,50	335,25	336,25
WCE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
Jul 2015	379,04	--	--	Nov. 2014	305,89	300,22	304,76
Nov 2015	374,70	366,91	344,88	Jan 2015	308,09	302,85	307,64
Jan 2016	374,63	367,40	344,88	März 2015	308,43	303,20	308,13
Mär 2016	372,49	365,21	344,60	Mai 2015	305,62	300,43	305,59

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR 1,00 = CAD 1,4030 vom 15.07.2015, EUR 1,00 = CAD 1,4167 vom 22.07.2015, EUR 1,00 = CAD 1,4289 vom 29.07.2015

## Y) Ölsaaten u. Futtermittel

### Großhandelsabgabepreis für Ölrapss

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Aug. 2015	16.07.2015	385,00	382,00	395,00
	23.07.2015	382,00	380,00	393,00
	30.07.2015	363,00	362,00	371,00
Nov. 2015	16.07.2015	395,00	393,00	403,00
	23.07.2015	391,00	389,00	401,00
	30.07.2015	374,00	372,00	383,00
Feb. 2016	16.07.2015	394,00	392,00	402,00
	23.07.2015	389,00	387,00	399,00
	30.07.2015	374,00	372,00	382,00

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Aug. 2015	09.07.2015	235,00	232,00	228,00
	23.07.2015	241,00	237,00	234,00
	30.07.2015	--	231,00	--
Sep.2015	09.07.2015	235,00	232,00	--
	23.07.2015	--	242,00	--
	30.07.2015	239,00	235,00	231,00
Nov.2015	09.07.2015	245,00	244,00	239,00
	23.07.2015	250,00	248,00	244,00
	30.07.2015	246,00	242,00	238,00

Quelle: Agrarzeitung

### Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Aug. 2015	16.07.2015	360,00	370,00	379,00
	23.07.2015	355,00	365,00	375,00
	30.07.2015	342,00	352,00	356,00
Sep. 2015	16.07.2015	356,00	366,00	380,00
	23.07.2015	354,00	364,00	380,00
	30.07.2015	344,00	354,00	367,00
Okt. 2015	16.07.2015	358,00	368,00	370,00
	23.07.2015	360,00	370,00	372,00
	30.07.2015	348,00	358,00	356,00

Quelle: Agrarzeitung

## Z) Düngemittel – fca Ostseehäfen

in EUR / t					
Notierung vom	KAS	Harnstoff gran.	AHL *)	DAP **)	40er Kornkali
04.08.2015	252,00	307,00	195,00	503,00	262,00

Quelle: Agrarzeitung

\*) AHL: Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung (Flüssigdünger)

\*\*\*) DAP: Diammonphosphat

**AA) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)**

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 05.08.2015

	EU-28				EU-28				EU-27			
	01.07.2015 – 04.08.2015				01.07.2014 – 29.07.2014				01.07.2013 – 30.07.2013			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	1.958	1.958	0	200	1.303	1.303	0	144	1.592	1.592	0	110
2. Weizenmehl	117	117	0	3	107	107	0	3	51	51	0	2
B) 1. Hartweizen	55	55	0	155	12	12	0	212	79	79	0	84
2. Hartweizengrieß	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>C) Summe A+B</b>	<b>2.129</b>	<b>2.129</b>	<b>0</b>	<b>358</b>	<b>1.422</b>	<b>1.422</b>	<b>0</b>	<b>359</b>	<b>1.722</b>	<b>1.722</b>	<b>0</b>	<b>196</b>
D) 1. Gerste	1.800	1.800	0	152	907	907	0	11	1.158	1.158	0	2
E) Mais	218	218	0	1.409	21	21	0	1.108	226	226	0	227
F) 1. Roggen	1	1	0	0	1	1	0	0	3	3	0	0
G) Hafer	9	9	0	0	4	4	0	0	32	32	0	0
H) Sorghum	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1
<b>J) Summe D. bis I.</b>	<b>2.028</b>	<b>2.028</b>	<b>0</b>	<b>1.563</b>	<b>933</b>	<b>933</b>	<b>0</b>	<b>1.120</b>	<b>1.420</b>	<b>1.420</b>	<b>0</b>	<b>230</b>
<b>K) Gesamtsumme</b>	<b>4.158</b>	<b>4.158</b>	<b>0</b>	<b>1.921</b>	<b>2.354</b>	<b>2.354</b>	<b>0</b>	<b>1.479</b>	<b>3.141</b>	<b>3.141</b>	<b>0</b>	<b>426</b>

Quelle: EK

## VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

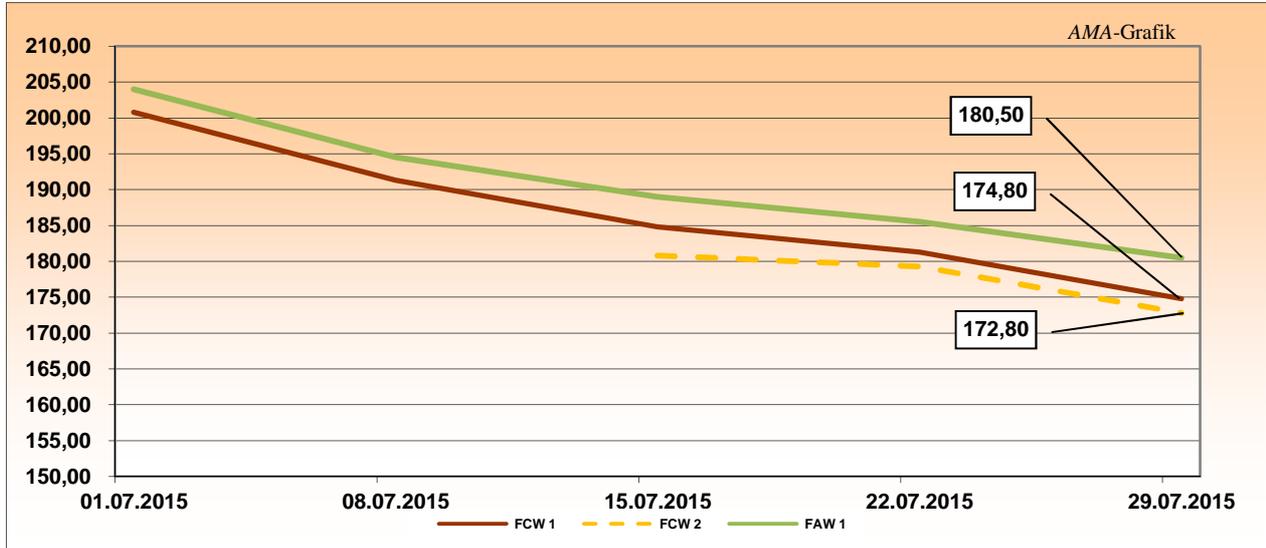
### BB) Internationale Getreidenotierungen

#### 1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 05.08.2015

#### 2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen

Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich  
am 10. September 2015 erscheinen.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-0  
Fax: +43 1 33151-396  
E-Mail: [getreide@ama.gv.at](mailto:getreide@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.